

Zahlen und Fakten zum Deutschen Wetterdienst 2024

Etat (geplant)

Gesamt-Etat (Ausgaben): 382 Millionen Euro, davon rund 148 Millionen Euro Beiträge für internationale Organisationen wie EUMETSAT

- Verfügbarer Etat: knapp 235 Millionen Euro
- Investitionen: knapp 49,5 Millionen Euro
- Personalausgaben: rund 123,3 Millionen Euro
- Einnahmen (fließen direkt in den Bundeshaushalt): 20,3 Millionen Euro, davon knapp 16,8 Millionen Euro Gebühren Flugwetterdienst
- Steuermittelbedarf: etwa 362 Millionen Euro (Etat abzüglich Einnahmen)
- Rund 2 150 Beschäftigte (Beamte und Tarifbeschäftigte)

Flächenpräsenz

- **Zentrale** in Offenbach am Main
- **6** große Niederlassungen (Hamburg, Potsdam, Leipzig, Essen, Stuttgart, München) mit zum Teil mehr als 100 Beschäftigten
- **5** Standorte mit regionaler Klima- und Umweltberatung
- **3** Mobile Messeinheiten mit 54 temporären Messtellen
- **2** meteorologische Observatorien
- **1** Flugwetterzentrale Frankfurt + **4** Luftfahrtberatungszentralen
- **3** agrarmeteorologische Beratungsstellen
- **1** maritim-meteorologische Beratungsstelle
- **181** hauptamtliche automatische Wetterstationen
 - davon 15 Flugwetterstationen an internationalen Verkehrsflughäfen



Ansprechpartner/innen in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502
Dr. Andreas Walter, Telefon 0 69 / 8062 - 4503

Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
E-mail: pressestelle@dwd.de
Twitter: [@dwd_presse](https://twitter.com/dwd_presse)

- Flugwetterbeobachtung an **43** Regionalflughäfen
- **1 726** nebenamtliche Wetter- und Niederschlagsstationen,
- davon melden **829** Online-Stationen halbstündlich
- **1 070** phänologische Beobachtungsstellen
- **1 769** Straßenwetterstationen aus Partnernetzen, die automatisiert alle 15 Minuten qualitätsgesichert werden
- **2** hauptamtliche Bordwetterwarten auf Forschungsschiffen
- **458** Stationen der Freiwilligen Wetterbeobachtung auf See auf Schiffen aller Art
 - davon **150** automatische Bordwetterstationen
- **8** fest installierte Bojen in Nord- und Ostsee
- **8** automatische aerologische Stationen auf Schiffen
- **18** Wetterradarstandorte in Deutschland
- **10** Radiosonden-Stationen mit jährlich rund 7 500 Ballonaufstiegen
- **48** Stationen mit Radioaktivitätsmessung; seit Beginn des Ukraine-Kriegs werden regelmäßig vorsorgliche Ausbreitungsrechnungen zu möglichen radiologischen Gefährdungen berechnet
- **9** automatische Klimagas-Messstationen an hohen Türmen
- **1** Flugbereitschaft für Vulkanaschemessungen
- **2** Hochleistungsrechner für Wetter-, Klimaprognosen und die Forschung; Berechnung von knapp 220 000 Modellvorhersagen; automatische Produktion von über 64 Millionen Karten und Grafiken mit meteorologischen Daten

Jährliche Arbeitsergebnisse und Leistungen (Basis 2023)

- Rund 180 000 manuell erstellte Vorhersagen, davon ca. 90 000 Standardvorhersagen
- Rund 200 000 manuell erstellte Wetterwarnungen sowie rund 5 200 Unwetterwarnungen und extreme Unwetterwarnungen (bezogen auf Landkreisebene)



Ansprechpartner/innen in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502
Dr. Andreas Walter, Telefon 0 69 / 8062 - 4503

Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
E-mail: pressestelle@dwd.de
Twitter: @dwd_presse

- Rund 36 000 Kunden nutzen stündlich automatisierte Straßenwettervorhersagen für etwa 1 500 Straßenwetterstationen im Winterdienstportal SWIS
- Fast 330 000 Aufrufe (+19 Prozent) im Katastrophenschutzportal FeWIS
- Etwa 1 Mio. NutzerInnen der DWD-Warnwetter-App; der DWD hat über die App rund 1,4 Mrd. Push-Meldungen versandt und rund 1,2 Mio. Wettermeldungen empfangen
- Rund 550 000 manuell erstellte Vorhersagen und Warnungen für die Luftfahrt
- Rund 25 000 telefonische Beratungen für die Luftfahrt
- Bereitstellung von Selfbriefingportalen für die zivile Luftfahrt, Rettungseinheiten, Flughäfen und LuftfahrtDienstleister mit rund 64 Millionen Aufrufen und etwa 3 Millionen Zugriffe auf die Luftsportinformationen der DWD-Webseite
- Rund 7,3 Millionen Zugriffe auf die DWD-Flugwetter-App (+15 Prozent)
- Rund 240 000 Berichte, Warnungen und Beratungen für die Seeschifffahrt, den Küstenschutz und Offshore-Unternehmungen
- Mehrere Hundert Gutachten zu Wetter und Klima für Behörden, Katastrophenschutz und andere Kunden
- Seit 2001 hat der DWD knapp 30 000 Starkregenereignisse erfasst
- Der DWD pflegt und erweitert über den Betrieb des Weltzentrums für Niederschlagsklimatologie die mit derzeit über 125 700 Stationen weltweit größte globale Datenbank für direkte Niederschlagsmessungen
- 146 wissenschaftliche Publikationen, davon 124 in internationalen „peer-reviewten“ Fachjournalen
- Im globalen Datenaustausch wurden 575 Millionen Datensätze empfangen, davon 25 Millionen Bodenbeobachtungsdaten von Wetterstationen
- Auf den Open-Data-Server des DWD wurde 2023 rund 60 Milliarden Mal zugegriffen, also rund 200 Millionen Zugriffe pro Tag. Abgerufen wurden rund 14 800 Terabyte an Daten.

Stand: 26.1.2024



Ansprechpartner/innen in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502
Dr. Andreas Walter, Telefon 0 69 / 8062 - 4503

Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
E-mail: pressestelle@dwd.de
Twitter: @dwd_presse